

Nachhaltige IT-Beschaffung an Universitäten

Danke für Euer Interesse und Engagement für faire und nachhaltige IT-Beschaffung!

Universitäten als Teil der öffentlichen Hand können eine Vorreiterrolle bei der Umsetzung von sozialen und ökologischen Standards und der Verbesserung der Arbeitsbedingungen bei der Produktion von IT-Geräten spielen. Dieser Druck von Großekäufern auf die IT-Branche ist wichtig, denn sie ist noch immer von menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen und der Nichteinhaltung internationaler Sozial- und Umweltstandards geprägt. Öffentliche Einrichtungen in NRW sind durch das Tariftreue- und Vergabegesetz NRW (TVgG NRW) schon seit 2012 verpflichtet, umweltverträglich und sozial verantwortlich einzukaufen. In der Realität ist dies aber meist noch nicht der Fall.

Was könnt Ihr tun?

1. Studierende und Lehrkräfte an Eurer Uni informieren

- **Infoveranstaltung** organisieren (bei Bedarf unterstützen wir Euch gern, z. B. mit einem Vortrag von WEED und/oder einer Filmvorführung von „Blue Elephants“ oder „Digital Handcraft“)
- Ihr könnt Arbeitsbedingungen und nachhaltige IT-Beschaffung an Eurer Universität auch zum Thema einer **Ringvorlesung** machen
- **Infomaterial** auslegen (kostenlos bei WEED zu bestellen, siehe unter „Infomaterial“)
- **AG zum Thema** gründen
- Unterstützt die aktuelle **Online-Petition** „Nein zu weiteren Todesfällen in den Elektronik-Sweatshops“ (siehe <http://www.weed-online.org/themen/beschaffung/8175528.html>)
- Unterzeichnet als AStA unseren **Appell „Für ein faires NRW“**, mit dem das Bündnis öko-soziale Beschaffung NRW sich an die Landesregierung wendet, um der für 2015 angekündigten „Entschlackung“ des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW entgegenzutreten (Appell und weitere Infos bei annelie.evermann@weed-online.org).

2. Uni-Verwaltung ansprechen

- Fragt bei der zuständigen Stelle nach der bisherigen Einkaufspraxis (Kauft die Uni IT-Hardware selbst, durch eine zentrale Stelle oder z. B. im Bündnis ein? Mit welchen Laufzeiten und mit welchem Auftragsvolumen? Werden öko-soziale Kriterien einbezogen – und wenn ja wie? Welche Hindernisse gibt es?)
- Weist auf Möglichkeiten der Integration von Nachhaltigkeitskriterien in **Ausschreibungen** hin (verwendet z. B. das beigelegte Infomaterial; wir stehen gern auch für ein persönliches oder telefonisches Beratungsgespräch zur Verfügung)
- Werbt für die Teilnahme Eurer Universität bei **Electronics Watch**. Electronics Watch ist eine unabhängige Monitoring-Organisation zur Überprüfung der Arbeitsbedingungen in der globalen Elektronikindustrie. Die Non-profit-Organisation wird von Arbeitsrechtsorganisationen in den produzierenden Ländern, von NGOs und von öffentlichen Einrichtungen unterstützt. Teilnehmende öffentliche Einrichtungen und Institutionen werden gegen Zahlung einer Gebühr mit aktuellen Informationen über ihre Lieferanten versorgt, die Arbeitsbedingungen werden vor Ort überprüft und es werden Verfahren bereitgestellt, um auf Nichteinhaltungen zu reagieren. Mehr dazu im beiliegenden Flyer und auf www.electronicswatch.org/de

3. Eure Ideen

Wenn Ihr weitere Ideen habt, wie Ihr aktiv werden könnt, dann teilt sie bitte mit uns und sprecht uns gern wegen Unterstützung an!

Infomaterial

Wir haben Infomaterialien für Euch beigelegt, die Ihr bei Bedarf auch gerne kostenfrei unter Angabe der gewünschten Menge bei annelie.evermann@weed-online.org nachbestellen könnt.

Weitere Materialien zum Download findet Ihr hier:

http://www.weed-online.org/themen/beschaffung/nrw_it/index.html

Kontakt: Annelie Evermann, Tel. 030 - 280 41 811, annelie.evermann@weed-online.org

Herausgeber: Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung, WEED e.V., Eldenaer Straße 60, 10247 Berlin

Dieses Infoblatt ist Teil des von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW geförderten Projekts „Nachhaltige IT-Beschaffung in NRW“. Die Inhalte liegen in der alleinigen Verantwortung von WEED.